

N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung in der 11. Wahlperiode
des Naturschutzbeirates bei der unteren Naturschutzbehörde
des Rheinisch-Bergischen Kreises am 29.06.2026, 17:00 Uhr

Sitzungsort:

Raum F017 im Kreishaus Heidkamp

Beginn: 17:02 Uhr

Ende: 19:28 Uhr

Teilnehmende:

Herr vom Hofe	(Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)
Frau Mühlenbrock	(Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)
Herr Schultheiß	(Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)
Herr Polke	(Naturschutzbund Deutschland e.V.)
Herr Steck	(Naturschutzbund Deutschland e.V.)
Frau Stagge	(Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)
Herr Hürten	(Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)
Herr Schmitz	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband NRW e.V.)
Herr Bollen	(Imkereiverband Rheinland e.V.)
Herr Lautz	(Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.)
Frau Fahlenbock	(Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.)
Herr Bombe	(Fischereiverband NRW e.V.)
Herr Heimann	(LandesSportBund)
Herr Bock	(Landesverband Gartenbau Rheinland e.V.)
Herr Becher	(Waldbauernverband)

Teilnehmende als ZuhörerIn / Zuhörer:

Herr Müller	(Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)
Herr Wirtz	(Naturschutzbund Deutschland e.V.)
Herr Rafael	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband NRW e.V.)
Frau Lebek	(Imkereiverband Rheinland e.V.)
Herr Krückeberg	(Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.)
Frau Windmann	(LandesSportBund)

Von der Verwaltung:

Herr Fleischer	(Amt für Planung und Landschaftsschutz)
Herr Dümpler	(Amt für Planung und Landschaftsschutz, kommissarischer Schriftführer)

Die Sitzung wird zur Fertigung der Niederschrift auf Tonträger aufgezeichnet. Das Protokoll führt der kommissarische Schriftführer, Herr Dümpler.

TOP 1	Vortrag Dr. Meyer, Uni Münster: Erfassung der Käferfauna in einer Naturwaldzelle im Königsforst
--------------	---

Herr Dr. Meyer von der Universität Münster hat in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Wald und Holz im Rahmen des Naturwaldzellenprogramms 2025 eine Erfassung der Käferfauna auch in einer Naturwaldzelle im Königsforst vorgenommen. Im Zuge der dafür erteilten Befreiung hatte der Beirat um eine Präsentation des Ergebnisses gebeten. Die Präsentation von Herrn Dr. Meyer wird noch nachgereicht.

TOP 2	Austausch des Beirats mit der UNB Solingen bzgl. der Brücke Oberrüdener Kotten
--------------	--

Der Beirat hat den Wunsch, die Perspektive der UNB Solingen zur Notwendigkeit und zum Bau der Brücke Oberrüdener Kotten zu erfahren.

Die Präsentation des Projektes erfolgt durch:

- Frau Wackerl (UNB Solingen)
- Herrn Roth-Seeffrid (Naturpark Bergisches Land)
- Herrn Kopperschmidt (Stadt Leichlingen)
- Herrn Diekel (Technische Betriebe Solingen).

Die Unterlagen hierzu sind der Niederschrift beigelegt.

Ergänzende Information: Für den Ersatzbau der Brücke liegt eine Förderungszusage des Landes in Höhe von 2,35 Mio € (100%) vor. 150.000€ sind als Eigenleistung durch die Technischen Betriebe Solingen zu erbringen.

Diskussion:

- Wie soll der Schutz des Eisvogels sichergestellt werden für die Dauer der Arbeiten? Antwort: Im Rahmen FFH-Prüfung und durch ökologische Baubegleitung sichergestellt.
- Wie werden Tiefbauarbeiten auf Leichlinger Seite durchgeführt (nicht mit LKW befahrbar)? Antwort: Kran mit 60 Meter Ausleger auf Solinger Seite transportiert das Material hinüber.
- Wie ist die Belastbarkeit der Brücke? Antwort: Max. 12 Tonnen
- Eigentümerschaft der Brücke? Antwort: Hältig Solingen und Leichlingen. Der Rheinisch-Bergische Kreis ist nicht involviert (auch nicht finanziell).
- Gibt es eine Bedarfsprüfung/ Wer braucht die Brücke? Antwort: Es wurde keine Zählung von Wanderern/Radfahrern durchgeführt. Die Beschwerden wurden erfasst. Eine Zahl kann von Frau Wackerl nachgereicht werden. Über den Naturpark Bergisches Land und das Stadtmarketing Solingen wurde eine fachliche Einschätzung zur Notwendigkeit eingeholt. Herr Roth-Seeffrid ergänzt, dass er vor Ort sehr oft auf die Notwendigkeit der Brücke angesprochen worden sei.
- Bzgl. der Minderung bzw. Kompensation des Eingriffs liegen nach Angaben der UNB Solingen umfangreiche Gutachten vor. Diese werden heute nicht vorgestellt.

- Frage nach der Position des Naturschutzbeirats Solingen. Antwort: Frau Wackerl erläutert, dass dieser über den Stand des Verfahrens informiert sei. In einer der nächsten Sitzungen werde eine Beschlussvorlage eingebracht.
- Wurde ein Ersatzbau am ursprünglichen Standort ausreichend geprüft? Antwort:
a) Auf der Oberen Seite kann kein Baufeld eingerichtet werden. Die alte Brücke war zu eng für Begegnungsverkehr.
b) Es gab keine Chance auf eine Zustimmung seitens der betroffenen Eigentümer.
- Im Ergebnis äußert sich ein Teil der Mitglieder des Beirates aufgrund seiner Ortskenntnis sehr kritisch zum Vorhaben.

TOP 3	Vortrag Artenschutz zum Sachstand Asiatische Hornisse
--------------	---

Frau Wolpers vom Artenschutz des Veterinäramts des Kreises trägt zum Sachstand Asiatische Hornisse vor und stellt das Förderkonzept zum Schutz der Honigbienen gegen die Asiatische Hornisse vor. Der Vortrag wird anliegend zur Verfügung gestellt.

Der Artenschutz des Veterinäramtes des Kreises berät bei Maßnahmen zur Bekämpfung der Asiatischen Hornisse.

Herr Bollen merkt an, dass aus seiner Sicht die Bekämpfung der Asiatischen Hornisse nicht Aufgabe der Imker sei. Frau Wolpers erläutert, dass im Förderprogramm keine Verpflichtung der Imker, sondern eine besondere Förderung dieser Berufsgruppe zu sehen sei. Für die Beseitigung von Nestern sei grundsätzlich der jeweilige Grundstückseigentümer verantwortlich.

TOP 4	Beschluss über die Niederschrift zur 1. Sitzung des Naturschutzbeirats vom 20.4.2026
--------------	--

Die Niederschrift der 1. Sitzung der 11. Wahlperiode wird einvernehmlich angenommen.

TOP 5	Mitteilungen des Vorsitzenden
--------------	-------------------------------

Keine

TOP 6	Mitteilungen der Verwaltung
--------------	-----------------------------

Biber in Süppelbach: Frau Wolpers vom Artenschutz des Veterinäramts des Kreises erläutert die Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Wupperverband. Die Dammkrone wird mit Elektrolitzen begrenzt, um den Wasserstand zum Schutz der Kreisstraße zu regulieren. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass der Zugang zur Biberburg nicht trockenfällt.

TOP 7	Verschiedenes
--------------	---------------

Es wird der Wunsch geäußert, das Wasserbüffelprojekt im Diepental/ Leichlingen zu bereisen.

Der Vorsitzende schließt um 19:28 Uhr die Sitzung mit Dank an die Teilnehmenden und Zuhörenden.

gez.

vom Hofe (Vorsitzender)

gez.

Dumpler (komm. Schriftführer)